

Verbeamtungsfrage

Beitrag von „das_kaddl“ vom 18. Mai 2008 07:38

Zitat

Original von afrinzi

Nein, der Grundschulabschluß wird mit dem Bachelor erworben.

Das stimmt so nicht ganz 😊 (ja, ich habe mich oben verkürzt ausgedrückt...).

Ursprünglich hatte in D die KMK beschlossen, Zugang nur über BA/MA-Kombination. Später wurde zurückgerudert und gesagt, ok, wir (die Bundesländer) erkennen auch an, wenn ein Bachelor-Studiengang mindestens 210 Credit points umfasst. Leider sprengt das die Grenzen der "traditionellen BA-Länge" (=6 Semester). 6 Semester entsprechen 180 Credit points, d.h., 210 sind mindestens 7 Semester, womit das Ziel der Threadstarterin, das Studium innerhalb von 6 Semestern abzuschliessen, in die Ferne rückt. Sicherlich kann man pro Semester mehr arbeiten (1 Credit point entspricht einem "Work load" von ca. 30 Zeitstunden) und so die Studiendauer unter die Regelstudienzeit führen, aber inwiefern das mit Familie möglich ist - keine Ahnung.

Das ist der aktuelle Stand von Februar 2007; spätere Vereinbarungen oder Beschlüsse finde ich nicht auf der KMK-Website. Das aktuellste dort ist noch ein Dokument, das heisst "Lösung von Anwendungsproblemen beim Quedlinburger Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 02.06.2005" 😊. Der Volltext ist relativ kurz:

Zitat

Aufbauend auf den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 in der jeweils gültigen Fassung („Strukturvorgaben“) und 02.06.2005 („Quedlinburger Beschluss“) wird bezüglich der Lehramtstypen 1, 2 und 3 (sowie ggf. 6)1 im Grundsatz beschlossen:

Die Länder erkennen akkreditierte Lehramtsstudiengänge für die Lehrämter des gehobenen Dienstes, die mit mindestens 210 ECTS-Punkten ordnungsgemäß abgeschlossen wurden, als Zugangsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst an, sofern sie in dem Land, in dem die Hochschule zuletzt besucht wurde, den Zugang zum Vorbereitungsdienst eröffnen.

Als Voraussetzung für die Aufnahme in den Schuldienst gilt eine mindestens anderthalbjährige schulpraktische Ausbildung, davon mindestens ein Jahr als

Vorbereitungsdienst.

Die Länder können mit ihren Hochschulen bei erreichten 240 Hochschul-ECTSPunkten die Vergabe eines Masterabschlusses unter Einbeziehung des Vorbereitungsdienstes vereinbaren, wodurch insgesamt 300 ECTS-Punkte erreicht sind.

Lehramtstyp 1: Lehrämter der Grundschule bzw. Primarstufe

Lehramtstyp 2: Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I

Lehramtstyp 3: Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I

Lehramtstyp 6: Sonderpädagogische Lehrämter

Alles anzeigen

Ansonsten ist z.B. [dieses KMK-Dokument](#) auch noch interessant, zwar älter, aber noch nicht ausser Kraft gesetzt.

Hier in der Schweiz wird man übrigens auch mit sechsemestrigem, 180 Credit points umfassenden BA Primarlehrer/in, aber das Studium ist ganz anders strukturiert, als ich das an meiner Studienuniversität in D mitbekomme. D geht da einen Sonderweg; mich stört daran, dass der "Bologna"-Gedanke vermutlich in der Lehrerbildung nie ankommen wird, denn eigentlich ist ja z.B. an regionale Mobilität gedacht gewesen, an Tätigkeiten über den ausbildungslandbezogenen Bereich hinaus usw. (allerdings würde die Schweiz auch keine deutschen BA-Lehramtsabsolventen einstellen, einfach, weil hier je nach Hochschule mindestens 5 und bis zu 9 Unterrichtsfächern in den 6 Semestern studiert werden).

Ob jedoch die Uni, für die sich die Threadstarterin interessiert, schon umgestellt hat, weiss ich nicht. Wie bei allen anderen Studieninteressierten empfehle ich den Gang zur Studienberatung, um auch potentielle Studienverlängerungsaspekte wie z.B. Familie anzusprechen. Hier kann ein Internetforum nur bedingt helfen.

LG, das_kaddl.